



Susan Niessen (Text) & Elke Broska (Bilder)

Froschalarm im blauen Haus

Englisch entdecken mit der Kindergartenbande

Langenscheidt 2010 • 24 Seiten • 14,95 • ab 4 J.

Tobias, Leonie und Noah sind total aufgeregt: Als sie sich morgens auf den Weg zum Kindergarten machen, steht vor dem blauen Haus auf der anderen Straßenseite ein großer Lastwagen, aus dem Männer viele Kisten ausladen. Neue Nachbarn ziehen ein!

Schon am Nachmittag lernen die drei die Familie Baker mit ihrer Tochter Sarah und dem Hund Joe kenne. Die Bakers kommen aus England, aber Sarahs Mutter ist Deutsche und deshalb leben sie jetzt wieder in Deutschland, wo Sarah in den gleichen Kindergarten gehen soll wie Tobias, Leonie und Noah. Die Kinder verstehen sich auf Anhieb gut, auch wenn Sarah nur Englisch spricht.

Aber dann passiert das Unglück: Sarah lässt das Glas, in dem Leonie ihren Frosch mitgebracht hat, fallen und hopps, hopps, hopps ist der Frosch auch schon verschwunden. Bei der Suche zeigt Leonie ihrer neuen Freundin Sarah auch gleich ihre anderen Tiere, die Kaninchen und die Katze. Und weil im blauen Haus so viele Kartons stehen, unter denen der Frosch sitzen könnte, bauen die Kinder daraus ein eigenes Haus, in dem sie spielen können.

Froschalarm im blauen Haus ist eine schöne Geschichte für die Kleinsten, die heutzutage bereits sehr früh anfangen, Englisch zu lernen. Sie müssen dabei natürlich nicht wissen, wie man die unterschiedlichen Wörter schreibt (auch lesen können sie ohnehin noch nicht), sondern es geht eher darum, dass sie einfache Wörter und Sätze schon einmal gehört haben und sie zum Beispiel erinnern, dass „cat“ die Katze oder „frog“ der Frosch ist. Die Eltern lesen die Geschichte vor, während die Kinder die verschiedenen Klappen auf den dicken Pappseiten öffnen und erfahren können, was sich dahinter verbirgt.

In der Mitte des Buches gibt es eine Doppelseite, auf der viele bekannte Tiere gezeichnet und mit dem englischen Namen beschriftet sind. Am Ende finden sich nicht nur zwei Seiten, auf denen der Text zu den Liedern abgedruckt ist, die man auf der beiliegenden CD hören kann, sondern auch eine Wörterliste mit allen englischen Begriff, der deutschen Übersetzung und einer phonetischen Lautschrift sollte sich ein Elternteil doch mal nicht ganz sicher sein, wie man ein Wort ausspricht.

Auf der CD findet sich auch die gesamte Geschichte in Hörspielform mit verteilten Rollen sehr gut gesprochen und mit passenden Geräuschen untermalt. Der Text ist sehr viel ausführlicher, so dass die CD noch lebendiger und lebensnaher wirkt.

Ein gelungener Auftakt für die Serie der Kindergartenbande bei Langenscheidt.